

Regelwerk

1. Die Reichserstellung erfolgt durch den Spieler selbst und muss gem. Vorlage durchgeführt werden. Es muss ein Screenshot vom Reich am ende der Erstellung gemacht werden und wird danach vom Veranstalter auf Gültigkeit überprüft.
2. Bei der Erstellung des Reiches muss in der Biografie ein min. 100 Wörter Beitrag zum Reich geschrieben werden als Story. Eine Max. Anzahl gibt es nicht aber es sollte im Rahmen bleiben. Kreativität ist erwünscht.
3. Alle Teilnehmer erklären sich bereit dass das Spiel und Ihr Reich Aufgezeichnet werden darf, entweder durch ein Video oder Live auf Twitch/YouTube.
4. Vor Beginn der Runde Wird Jeder Spieler sich den anderen Vorstellen und kurz etwas zu seinem Reich erzählen ca. 2-3 min.
5. Es wird ein normales entsprechendes Verhalten erwünscht. Ohne Beleidigungen oder anderweitig beleidigende Ausdrücke. Wenn jemand sich ungerecht behandelt fühlt so meldet er sich bei der Leitung und dann wird darüber diskutiert. Am ende entscheidet die Leitung über den Fall entweder durch Abstimmung im Rat oder eigenmächtig.
6. Jeder Spieler Darf sich mit einem "Souveränen" Staat verbünden ausnahme hier gilt für Spieler die Als Ursprung "Hegenom" oder "Gemeinsame Interessen" spielen diese dürfen sich nicht mit anderen verbünden.
7. Spieler Die einen Souveränen Staat Spielen dürfen mit Ihrem Bündnispartner eine Föderation gründen. Jedoch ist es nicht erlaubt sich mit anderen Föderationen zu vereinen. Spieler die Als Ursprung "Hegenom" oder "Gemeinsame Interessen" spielen, diese dürfen sich nicht mit anderen Föderationen oder Souveränen Staaten verbünden.
8. Spieler die kurz davor stehen vernichtet zu werden dürfen sich entscheiden ob Sie als Vasall des jeweiligen Gegners sich unterwerfen und damit sich bereit erklären als ein Unterwürfiger Staat eines anderen Spielers weiter zu spielen. Im gegenzug müssen beide Ihre vorherigen Bündnisse mit anderen Spielern Brechen weil ein Vasall als Bündnispartner zählt.

9. Ein Vasall darf nicht als Opfer ausgespielt werden d. h. er zählt als vollwertiges Mitglied als verbündeter jedoch ist der Vasall verpflichtet die Kriege und Verteidigungen dem Herrschenden beizupflichten und hat kein mitbestimmungsrecht. Der Vasall darf sich nicht gegen seinen Herren stellen da er sich freiwillig dazu entschieden hat ein Vasall zu werden.
10. Anderen Staaten ist es erlaubt einen Vasall eines anderen Staates zurück in die Unabhängigkeit zu fordern, diese muss jedoch gut begründet sein und kann nur durch ein Krieg entschieden werden. Der Vasall ist jedoch verpflichtet im Befreiungskrieg dem Herrschenden Militärisch zu 100% beizustehen. Der Verlierer muss die Forderungen des Gewinners nachkommen, auch bei mündlicher Kapitulation.
11. Sanktionen gegenüber anderen Staaten erfolgt über den Galaktischen Rat, wenn ein Staat gegen die Galaktischen Gesetze verstoßen hat erfolgt eine Abstimmung im Spiel durch den Antragsteller.
12. Wenn eine Bündnis Partei gegen eine andere Bündnis Partei Krieg führt darf keine Dritte Partei eine von diesen Parteien Angreifen. Erst wenn der Krieg vorüber ist darf die Dritte Partei einen Krieg mit einer von den zwei Parteien führen.
13. Gesinnung und Ursprung müssen miteinander übereinstimmen. Wenn ein Staat Xenophil ist und z. B. Kriegsflüchtlinge oder Migrationsabkommen anfragen bekommt, sollte er eins von den beiden akzeptieren. Sonst macht diese Gesinnung für den Staat keinen Sinn und ist damit Fail RP und kann bestraft werden.